

17.08.13 SG Straßberg : SG Jöbnitz 2:1 (1:1)

Aufgebot: Feustel - Singer (MK), Dietrich, Schneider, Dürrbeck (75. Vitovec), Hopperdietzel (25. Wickel), Krüger (61. Arndt), Rössel, Polster, Unger, Oertel

Tore: 1:0 Seyfarth (9. min), 1:1 Oertel (24.) , 2:1 Reinhold (83., Elfmeter)

SR: Stefan Franda

Im Abschluss zu schwach

Da war mehr drin gewesen Teil 2.

Mit der SG Straßberg hatte man im ersten Auswärtsspiel der Saison gleich einen harten Prüfstein. Die Gruber-Elf war in der letzten Saison erst am letzten Spieltag vom Aufstiegsrang 3 gestossen wurden. Die Anfangsphase gehörte der Heimmannschaft, die mit langen Bällen die Jöbntzer Abwehr unter Druck setzte. Auch begünstigten leichte Abspielfehler in der Vorwärtsbewegung das Angriffsspiel der Straßberger. Folgerichtig gingen die Straßberger durch Seyfarth in der 9. Spielminute verdient in Führung, unter kräftiger Hilfe der SG-Abwehr: Flanke von der Außenseite. Rössel unterschätzt am langen Pfosten die Hereingabe. Schwarze legt per Kopf in den 5m-Raum zurück. Seyfarth braucht nur noch den Fuß hinhalten und lässt Feustel keine Abwehrchance. Angetrieben vom guten Polster und zweikampfstarken Unger konnte die SG Mitte der ersten Halbzeit mehr Spielanteile erkämpfen. Doch viele Angriffsversuchen fehlte es an letzter Konsequenz oder ein Straßberger Verteidiger konnte mit einem Befreiungsschlag die Situation bereinigen. Nach schöner Vorarbeit von Unger, der zuvor von Polster auf der rechten Angriffsseite freigespielt wurde konnte Kevin Oertel seinen ersten Pflichtspieltreffer in der Männermannschaft der SG Jöbnitz bejubeln: Mit einem satten Flachschuss vom rechten Strafraumeck ließ er Hohmuth im Straßberger Kasten keine Chance (25. Min). Gegen Ende der ersten Halbzeit konnte Straßberg wieder mehr Spielanteile erkämpfen. Die SG-Verteidiger hatten sich aber nun besser auf die Angriffe eingestellt und konnte im Verbund viele Situationen klären. Über einen erneuten Rückstand hätte sich die Wiesner-Elf aber nicht beschweren können.

In Halbzeit 2 zeigte unsere Jöbntzer Mannschaft über weite Strecken der Partie den besseren Fußball. Der lauffreudige Polster konnte sich über die rechte Seite gut durchsetzen. Im Abschluss sorgten die verbliebenen Jöbntzer Angreifer für zu wenig Torgefahr. Straßberg machte es einfach besser: Konsequente lange Bälle aus der Abwehr, schnelles Überbrücken des Mittelfeldes per Doppelpass auf die Angreifer und Abschluss in Strafraumnähe.

Die Straßberger Führung kurz vor Schluss wurde wieder durch individuelle Fehler eingeleitet. Zunächst verliert Schneider in der Vorwärtsbewegung den Ball und dann agiert der ansonsten sichere Dietrich im eigenen Strafraum zu ungestüm. Der Straßberger Kapitän Reinhold lässt sich die Chance nicht entgehen und verwandelt den berechtigten Elfmeter zum 2:1 Endstand.

Fazit: Die Mannschaft steckt den frühen Rückstand gut weg und arbeitet sich zurück ins Spiel. Die zweite Halbzeit ist man über weite Strecken die - vor allem spielerisch - bessere Mannschaft. Das Tor macht aber Straßberg. Gute Besserung wünscht das Team Frank Dürrbeck, der nach einer unglücklichen Aktion im Rasen hängen blieb und mit einem Bänderriss wohl für die gesamte Hinrunde ausfallen wird.

Holger Wiesner: "Kämpferisch und spielerisch kann man mit der gezeigten Leistung zufrieden sein."